Nr. 38. 1821.

Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hof-Buchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: Assessor Raabski

Sonnabend den 12ten Mai.

Ausland.

Brüssel den 29. April.

Der Herzog von Wellington wird unverzüglich in Belgien erwartet.

Italien den 19. April

Der König von Neapel hielt seinen Einzug zu Rom durch das Thor del Popolo, und wurde mit Kanonensalven von einer Batterie auf dem Berge Pincio und von der Engelsburg begrüßt. Er fuhr durch den ganzen Corso bis zum Pallaste Farnese, und empfing, dort abgestiegen, die Visite des Kardinal-Staatssekretärs Consalvi. Am 17. statteten Se. Majestät in Stiefeln und Ueberrock, wie die Etikette es mit sich bringt, und in einer einfachen Kutsche mit 2 Pferden und 2 Bedienten, Sr. Heiligkeit einen Besuch ab. Der Ritter Medici, vormaliger Minister des Innern zu Neapel, der sich bekanntlich vor einiger Zeit nach Rom geflüchtet hat, wurde, als er dem Könige aufwarten wollte, nicht vorgelassen.

Offizielle Nachrichten aus Rom, vom 18ten April, erzählen: „Funfzehntausend Mann aus dem Königreiche Neapel nach Ober-Italien marschirender Truppen haben ihren Durchzug durch Rom begonnen. Der Ober-Feldherr, Baron Frimont, ist mit dem in der Hauptstadt und in den Provinzen von Neapel herrschenden Geiste so sehr zufrieden, daß er erklärte, daß er noch andere funfzehntausend Mann der unter seinem Befehle stehenden Truppen abschicken könnte, ohne dadurch die öffentliche Ordnung und Ruhe der geringsten Gefahr auszusetzen. So erkünstelt, so übelbegründet und den wahren Gesinnungen der ganzen Nation zuwider war das konstitutionelle Gebäude." — Am Ostersonntage stellten sich auf dem Platze vor der Peterskirche 5000 Mann Oestreichscher Truppen von der Division Stutterheim auf, um den Päpstlichen Segen zu empfangen. Diese Abtheilung kehrt von Neapel nach der Lombardei zurück.

Der Prinz Heinrich von Preußen kehrt gegen Ende dieses Monats von Rom nach Neapel, der Kronprinz von Baiern nach Würzburg zurück.

Der junge Graf von Lisio zu Turin, Oberst eines Regiments und einer der Urheber der Revolution, hat sich durch einen Pistolenschuß das Leben genommen. Er war der einzige Sohn des Generals dieses Namens.

Zu Genua wurde ein Mann, Namens Pause, verhaftet, bei dem man Munition und Waffen fand, und der 30 Banditen gedungen hatte, um bei einem Tumult zu plündern. — Auf höhern Befehl wurden den Flüchtigen alle Mittel an die Hand gegeben, um nach Spanien zu segeln. Un-

ter denen, die sich zu Genua einschifften, sind viele Studenten, Offiziere und andere Personen. Soldaten nur wenige; ein Theil derselben löste sich auf, der andere ging zu den Königlichen Truppen über.

London den 27. April.

Sollte der König, wie es heißt, in Person Besitz vom Königreich Hannover nehmen wollen, so wird diese Absicht vorher dem Parlemente mitgetheilt, und eine Commission von Pairs ernannt werden, welche in der Abwesenheit Sr. Maj. die Regierung des Landes zu verwalten hat.

Der Kanzler der Schatzkammer wird in der ersten Parlementssitzung nach dem Feste Vorschläge wegen der bevorstehenden Krönung des Königs ins Haus bringen.

In Dublin war man über die große Mehrheit, womit die Katholiken-Bill im Oberhause verworfen worden und besonders über die unumwundene Erklärung des Thronerben sehr bestürzt; man besorgte unruhige Folgen im Lande.

In Glasgow wollte das Volk zur Feier des Königlichen Geburtstages ein Freudenfeuer machen, und fing an, einiges Holzwerk dazu abzubrechen; die Dragoner, welche dies zu hindern beordert waren, wurden anfangs zurückgedrängt, kehrten aber verstärkt zurück und verjagten das Volk. Bei dem Gedränge brach ein Bogen der hölzernen Brücke unter der großen Last von Männern, Weibern und Kindern. Glücklicherweise war das Wasser niedrig, daß Niemand ertrank, allein viele haben Arme und Beine gebrochen.

In Irland fängt es wieder an unruhig zu werden, besonders in der Gegend von Limmerick.

Durch neue authentische Berichte bestätigt sich die wichtige Nachricht, daß Spanien nahe und bereit ist, die Unabhängigkeit von Süd-Amerika anzuerkennen, wie England vor 34 Jahren die Unabhängigkeit von Nord-Amerika anerkannt hat.

Im Courier warnt ein Aufsatz vor der Einnistelung der Jesuiten in Lancashire, wo sie ein weitläuftiges und zahlreiches Collegium aufgebaut und eingerichtet haben, und sich schon ein Recht nach dem andern über die katholischen Einwohner anmaßen. Sie haben erst so viel Land angekauft, als zu der Einrichtung ihres Gebäudes nöthig war; dann allmählig 10mal so viel. Bei jedem Contrakt, den sie mit ihren Pachtern schließen, machen sie es zur Bedingung 1) keine Bibelgesellschaften, 2) keine Sonntagsschulen, 3) keinen öffentlichen Vortrag protestantischer Lehrer.

Buenos-Ayres hat, nach einem Amerikanischen Blatte, während eines Jahres 12 Gouverneure gehabt. Der letzte war Rodriguez.

Die hiesige Secte der Methodisten ist jetzt beschäfftigt, eine Subscription zu bewerkstelligen, um dadurch die Mittel zu erhalten, die in England und Irland sich aufhaltenden Zigeuner zur Annahme der Christlichen Religion zu bewegen. In einem ihrer letzten Berichte über diesen Gegenstand heißt es: „Wir sind bisher von einem Ende der Welt bis zum andern gelaufen, um die Heiden zu bekehren, während seit 400 Jahren die Ungläubigen in unserm eigenen Lande unsrer Aufmerksamkeit entgangen sind und die nun gegen 18000 Menschen betragen.

Neapel wird, wie hiesige Blätter anführen, an Oesterreich zur Entschädigung der Kriegskosten 4 Mill. Pf. Sterl. zahlen.

Ein Offizier der Großherzoglich-Toskanischen Truppen ist wegen Theilnahme an einem Complott zum Tode verurtheilt worden.

Madrid den 20. April.

General Morillo ist hier eingetroffen, erhielt sofort eine Privataudienz bei Sr. Maj. und am Abend wurden ihm Serenaden gebracht. (Auf dem ganzen Wege nach Madrid wurde Morillo mit großer Kälte aufgenommen, besonders in Burgos.)

Die Stadtbehörde von Valencia hat eine Petition an die Cortes gerichtet. In derselben wird die Absetzung aller richterlichen und bürgerlichen Behörden u. s. w. begehrt. Man schlug vor, sie in öffentlicher Sitzung zu verlesen; es ward aber verworfen, obgleich Martinez de la Rosa bemerkte: „Wenn es einen Bischof oder Vornehmen, Grande und dergl. beträfe, würde man sich keinen Augenblick bedenken, für die Oeffentlichkeit zu stimmen; nun es Menschen wären, die sich Liberale nennten, welche diese unverschämte Vorstellung eingeschickt, solle ein Schleier über diese unwürdige Verirrung geworfen werden; vielmehr, gerade darum sollte man unpartheiisch handeln und sie der ganzen Nation bekannt machen. Wir haben," fuhr er fort, „viele Schwachheiten von Leuten, welche die öffentliche Meinung achtete, entschleiert; warum sollten diese obscuren Agenten geschont werden? „Die Petition ward an eine Kommission verwiesen.

Wegen der hiesigen Unruhen am 14ten August sind der Unter-Lieutenant Martinez zum Tode, zwei andere zu zehn und drei zu sechs Jahre in Eisen

verurtheilt, die drei übrigen, aber blos wegen Desertion, vor ein Kriegsgericht verwiesen worden.

Ein hiesiges Blatt sagt: Was kümmerts uns, ob man im Auslande den Gang unserer Verwaltung und den Sinn unserer Verfassung recht oder unrecht versteht? Was kümmern uns die Ereignisse von Neapel, von Piemont? Was kümmern uns die Stürme, die Drohungen im Norden? die Verhersagung unserer künftigen Schicksale? ꝛc. Der Spanier hat auf alles dieses nur eine Antwort: Was kümmerts mich? Wir sind in unserm Lande, in unsrer Halbinsel, von der ganzen übrigen Welt abgeschnitten. Wir werden unsere Verfassung behalten, man mag sie im Auslande billigen oder tadeln; wir behalten sie, weil wir sie gemacht haben, und sie für uns paßt; wir hängen ihr um so mehr an, je mehr man sich bestrebt, uns davon abzubringen, je mehr man zu vergessen scheint, daß diese Verfassung von einer Handvoll muthiger Spanier im Angesicht von Bonoparte's Bajonetten proklamirt, das erste Signal für Europa gewesen ist, sich der Unterdrückung, die auf aller Nacken lastete, zu entziehen und seine Fesseln zu zerbrechen.

Die liberale Parthei in den Cortes, welche die stärkste ist, widersetzt sich standhaft allen Modifikationen der Constitution von 1812, obschon das Wohl Spaniens sie gebieterisch erheischt, damit die Ruhe und der Friede im Innern nicht gestört werde.

Zwei ältere General Chefs, Longas und el Pastor sind zu Bilbao und Villafranca unvermuthet verhaftet worden.

Man will nun gewiß wissen, daß die auswärtigen Höfe unsern Ministern sehr zufrieden stellend geantwortet und erklärt haben, daß sie nicht allein sich in Spaniens Angelegenheiten nicht mischen, sondern auch nicht zugeben würden, daß es unter irgend einem Vorgeben durch andere geschehe.

Vom Main vom 1. Mai.

In Betreff der nun schon seit 7 Jahren anhängigen Sache der Westphälischen Domainen-Käufer hat der Bevollmächtigte derselben am 4ten April eine neue Denkschrift bei der Bundes-Versammlung eingereicht, worin er zeigt, daß man kein ähnliches Beispiel finde, wo nach so vielfachen Vorstellungen und Bemühungen ein Gegenstand nicht wenigstens irgend eine feste Entscheidung erhalten hätte.

Ein von dem Ausschusse in Militairsachen erstatteter Bericht über die 5 ersten Abschnitte der Grundzüge der Militairverfassung des Deutschen Bundes, ist in der Bundestagssitzung vom 12ten v. M. verlesen worden. Nachdem in mehren vertraulichen Sitzungen die 5 ersten Abschnitte der Grundzüge ausführlich erörtert, die darüber gemachten Bemerkungen und Einwendungen sorgfältig geprüft, die verschiedenen Ansichten nach Möglichkeit ausgeglichen und darüber abgestimmt worden, so sind die in 44 Paragraphen enthaltenen: Näheren Bestimmungen der Kriegsverfassung des Deutschen Bundes, angenommen worden.

Am 24sten v. M. wurde zu Worms das dreihundertjährige Gedächtnißfest des Erscheinens des Reformators, Dr. Martin Luther, vor dem im Jahr 1521 hier gehaltenen Reichstage und der von diesem Gottesmanne dabei bewiesenen Standhaftigkeit und Beharrlichkeit in Vertheidigung seiner Lehre gefeiert. Sämmtliche Geistliche und Kirchenvorstände der benachbarten protestantischen Städte und Gemeinden waren dazu eingeladen, und fanden sich durch Deputationen dabei ein.

Ein Schweizer Blatt sagt: Der König Victor Emmanuel hat Nizza verlassen, um in seine Hauptstadt zurück zu kehren.

Ein bekannter Schweizerischer Schriftsteller und Staatsmann soll erst kürzlich einem auswärtigen einflußreichen Staatsminister ein Verzeichniß aller Schweizer mitgetheilt haben, welche nach seinem Sinne Carbonari seyen.

Von der Regierung eines der größern Kantone war an eine andere das Ansinnen gemacht worden, alle des Carbonarismus verdächtige und in die Schweiz ausgewanderte Fremde wegzuschaffen; eine Maßregel, die dann auch in den übrigen Theilen der Schweiz ausgeführt werden sollte. Der Vorschlag wurde aber durch große Stimmenmehrheit abgewiesen.

Moldau und Wallachei.

Von der moldauischen Gränze den 22. April.

Nachrichten aus Jassy zufolge vom 20. d. M. befindet Ypsilanti sich in Bukarest und rüstet sich, des russisch-kaiserlichen Befehls ungeachtet, zur weiteren Ausführung seines Unternehmens. — In Jassy kommen fortwährend schon bewaffnete Griechen an, und ein Theil derselben war eben im Begriff den Marsch nach der Wallachei anzutreten. — Nach dem Abmarsch der griechischen Truppen, die Ypsi

lanti in Jassy zurückgelassen hatte, setzte man die von ihm eingesperrten Türken in Freiheit. Einige von ihnen erkannten ihr während ihrer Einkerkerung von den Arnauten weggenommenes Eigenthum wieder und forderten es zurück; aber die Arnauten verweigerten die Herausgabe. Ein Türke zog auf der Straße den Säbel gegen einen griechischen Kaufmann, was am 18. d. einen großen Auflauf und die augenblickliche Bewaffnung der so eben angekommenen Griechen zur Folge hatte. Diese verlangten die Auslieferung der Türken; aber die Bojaren widersetzten sich einer solchen Zumuthung und brachten die gemeinen Türken im Kloster Galatha bei Jassy in Sicherheit. Für die vornehmeren Türken verbürgten sie sich bei den Einwohnern, und so wurde auch die Ruhe einstweilen wieder hergestellt; ehe aber die Türken nicht dahin zurückgehen, woher sie gekommen sind, wird man in beständiger Sorge bleiben, daß ihre Wuth nicht wieder ausbreche. — Dem neu ernannten Seraskier (Oberbefehlshaber), Pascha von Ibra low, ist das Kommando über alle Truppen in Bulgarien, in Servien und in allen Donaufestungen ertheilt, mit dem Befehle, zweckdienliche militairische Mittel gegen die Aufrührer anzuwenden, wenn sie nicht gutwillig nachgeben. Von den Ereignissen in Constantinopel haben wir keine vollständige Nachricht.

(Aus der Lemberger poln. Zeitung.)

Neapel den 13. April.

Der König hat unterm 12ten dieses vier Junten eingesetzt, welche das Betragen der Geistlichen und Pensionirten, so wie auch der öffentlichen Beamten untersuchen sollen. Die erste ist für die Diener des Altars unter dem Vorsitz des Erzbischofs von Neapel; die zweite soll die Personen durchforschen, die gedruckte Schriften publicirten und die Jugend unterrichteten; die dritte bezieht sich auf die Justiz-Beamten, und die vierte auf die Verwaltungs-Beamten. Jede dieser Junten erhält ihre besondere Instruktion.

Der Exgeneral Rossarol hat sich mit ungefähr 40 Empörern auf das Packetboot des Neapolitanischen Capitains Jaccarino gegen Malta hin geflüchtet; er hat 52,000 Piaster mitgenommen, welche er auf Rechnung einer erzwungenen Anleihe eingezogen hatte.

An die Intendanten des Reichs ist ein Cirkularschreiben ergangen, worin dieselben aufgefordert werden, die öffentlichen Arbeiten in den verschiedenen Provinzen zu betreiben, damit die vielen im gegenwärtigen Augenblick brodlosen Arbeiter sich wieder ihren Unterhalt verschaffen können.

Der Revolutionschef, Minichini, auf dessen Kopf ein Preis gesetzt wurde, soll arretirt seyn.

Paris den 28. April.

Nach dem Taufeste begiebt sich der Hof, wie es heißt, nach St. Cloud.

Der Vicomte von Chateaubriand ist am 26. hier eingetroffen.

Es wird mit den Zubereitungen zum Krönungsfeste Sr. Maj. fortgefahren. Der neue Wagen ist versucht und untersucht u die Reichskrone von dem Verfertiger Hrn. Bapst dem Könige vorgezeigt worden.

In den Sitzungen vom 25sten — 27sten wurde die Diskussion wegen der Getreide Ein- und Ausfuhr fortgesetzt, und nur ein Paarmal durch Zwischenvorgänge unterbrochen. Die Pairskammer meldete, daß sie die Abstimmung über den Grund und Boden des Opernhauses angenommen. Der Minister des Innern verlangte einen Credit von 1800000 Fr. für den Aufbau des neuen Opernhauses. Als vorher vom Präsidenten vorgeschlagen wurde, gleich nach Beendigung der Berathungen über die Korngesetze und über das Amendement der Pairskammer zum Wahlgesetze, das Gesetz in Betreff der Dotationen vorzunehmen, und das die Munizipalverwaltung betreffende Gesetz zurückzusetzen, erhob sich großes Geschrei und Klage von Seiten der linken Seite und die Frage, ob letzteres Gesetz in dieser Session vorkommen würde, oder nicht; ob es die Minister zurücknähmen oder nicht, ob das Budget werde untersucht werden oder nicht u. s. w. Der Präsident ließ sich auf nichts ein, und begnügte sich stimmen zu lassen, welcher Diskussion man den Vorrang gönnen wolle. Vergebens widersetzte sich Hr. Chauvelin dem Gange, und sprach von verfätzlicher Unwissenheit, in welcher man die Kammer erhalten wolle, von einem gewissen geheimen Antrieb (impulsion occulte) welcher darin bestehe, ein Gesetz weder zu geben noch zurückzunehmen; allein er wurde überstimmt, und das Dotationsgesetz wird um so mehr zuerst berathen werden, da es einen Theil des Budgets ausmacht. Bei dieser Gelegenheit erinnerte der Präsident: der Bericht über das Budget sei noch nicht eingelaufen. — Zu bemerken ist, daß in der fortgesetzten Untersuchung des Korngesetzes ein Vorschlag des Ministers Villele, und einige des Ministers des Innern verworfen wurden, und die Anträge der Kommission den Vorzug erhielten.

In dem Sitzungs Saal der Pairs ist man mit den Arbeiten beschäftigt, welche unerläßlich befunden worden, um der großen Anzahl von Personen Platz zu verschaffen, deren Gegenwart bei dem nahe bevorstehenden Prozeß der Militair-Verschwornen nothwendig ist. Nach der getroffenen neuen Einrichtung werden die Pairs von allen Seiten des Saals die Angeklagten im Gesicht haben, was bisher bei den Gerichtsverhandlungen vor diesem hohen Tribunal nicht der Fall war. Alle in Verhaft befindliche Angeklagten, an der Zahl 27, werden den 5ten Mai nach einem Lokale in der Nähe des Pallastes der Pairs gebracht werden.

Aus Barcelona wird vom 14ten geschrieben, daß alle festen Plätze in Catalonien mit Geschütz, Kriegs- und Mundvorräthen versehen und in starken Vertheidigungsstand gesetzt werden.

Die Französische Polizei hat die Signalements von mehren Piemontesern überall auf die Nordgränze verschickt, um sie, wo sie sich finden lassen würden, zu verhaften.

Das schönste Wetter begünstigte am 20sten die Fahrt nach Longchamp. Fußgänger und Reiter wetteiferten, den Staub aufzuwühlen, und das Gerassel der Wagen betäubte alle Ohren. Eine Legion glänzender Equipagen zog prozessionsartig die Boulevards auf und ab. In der Mitte tummelten elegante Roßbändiger ihre Pferde. Auf beiden Seiten des Zuges bewunderte oder neckte eine Gallerie von Zuschauern die sich ausstellenden Herrlichkeiten. Longchamp entscheidet ohne Appellation über die Mode des bevorstehenden Sommers.

Unstreitig, sagt die Gazette de France, geschah die erste Begründung der Gesellschaft der Carbonari aus edleren Gründen, als die letzte Zeit es bewährt hat. Damals war ihre Absicht: das Königreich Neapel dem Joche Bonaparte's zu entziehen. Alle Mächte der Continents waren in jener Zeit mit ihrem eigenen Wohle beschäftigt; daher wandte sich diese Gesellschaft an England. Am 26sten Dec. 1813 ward einer der Chefs dieser Unionisten oder Carbonari nach London gesandt. Folgendes ward damals von diesen Carbonaris erlassen:

„Wir haben decretirt und decretiren, wie folgt: 1) Italien wird frei und unabhängig seyn. 2) die Gränzen dieses Reichs werden die drei Meere und die Alpen. 3) Corsica, Sardinien, Sicilien und alle andere Inseln des Adriatischen und Jonischen Meeres werden Theile des Römischen Reichs seyn. 4) Rom wird zur Hauptstadt des Reichs und zum Sitz der Cäsars erhoben. 5) Die Fahnen und Insignien werden eben so seyn, wie sie zu den Zeiten des altem Roms waren. 6) Sogleich nach der Räumung Italiens von den Franzosen wird der neue Kaiser aus den Königl. Häusern von Neapel, Sardinien oder England erwählt werden. 7) das Volk und die Armee wird den Kaiser erwählen. 8) Illyrien wird einen besondern Staat bilden, den der König von Neapel als Entschädigung für Sicilien erhält ꝛc.

England hat aber alle Vorschläge, die damals von den Carbonari gemacht wurden, abgelehnt."

Rom den 19. April.

Der König von Neapel ist am 16ten hieselbst eingetroffen. Seine Gemahlin, die Fürstin von Floridia, war schon zwei Tage früher angelangt. Auch die bei Sr. Majestät außerordentlicherweise beglaubigten Bothschafter und Gesandten der verbündeten Höfe befinden sich gegenwärtig hier. Der König wird seine Reise nach Neapel einige Tage nach dem Osterfeste antreten. Unsere Nachrichten aus dieser Hauptstadt reichen bis zum 14. und sind durchaus befriedigend. Die größte Ruhe herrscht im ganzen Königreiche. Die Gerüchte über die Mißhandlung oder Ermordung einzelner Oestreichischer Soldaten waren ganz grundlos. Von Seiten der Regierung sind strenge Maßregeln zur Erhaltung und Befestigung der öffentlichen Ruhe genommen und die frühern Verordnungen gegen die geheimen Gesellschaften und gegen unbefugte Waffenführung neu geschärft worden. Zur Prüfung des Betragens sämmtlicher Staats- und Kirchendiener hat man eigene Untersuchungs-Commissionen niedergesetzt. Die Hörsäle der Universität sind geschlossen und die Studenten in ihre Heimath zurückverwiesen worden. Die Oestreicher werden zur Sicherung der Ruhe in den Provinzen mobile Colonnen nach verschiedenen Richtungen aussenden. Die Oestreichische Flotille wird von Manfredonia aus in Neapel erwartet. Für Sicilien ist zu Palermo eine provisorische Regierung gebildet worden, an deren Spitze der Cardinal Gravina steht.

Stockholm vom 27. April.

Seit vierzehn Tagen waren wir hier in bangen Besorgnissen. Se. Königl. Hoh. der Kronprinz wurde von einem heftigen Fieber befallen, welches mit beunruhigenden Symptomen anfing. Glück-

licher Weise ist jetzt alle Gefahr vorüber, und der Prinz befindet sich in völliger Genesung. Dieses traurige Ereigniß gab den Bürgern aller Classen Gelegenheit, ihre Ergebenheit gegen Se. K. H. zu bezeigen.

Turin den 20. April.

Es scheint, daß die alliirten Mächte entschlossen sind, die Sache so zu beendigen, daß dieses der letzte Congreß sei. Man versichert, daß es ihnen jetzt leicht ist, Diejenigen für immer zu unterdrücken, welche Europens Ruhe so oft gestöhrt haben.

Vermischte Nachrichten.

Der Bau der Kunststraßen im Königreiche Polen, der 1819 begonnen wurde, hat bis zum Ende des Jahres 1820 schon ein erfreuliches Resultat gegeben. Ganz beendigt sind 21¼ Meilen zu 4319 warschauer Klaftern; nur der letzten Steinschicht bedarf es auf 2½ Meile. Zur Fortsetzung der Arbeit sind bereits 52000 Kubikklaftern Steine herbeigeschafft. Der kostbarste Theil der Arbeit war ein Damm von 3600 Klaftern Länge bei Terespol, der in ungeheure, durch die Ueberschwemmung des Bug entstandenen Sümpfen geschüttet werden mußte; die meiste Kunst erforderte die durch den Lettenberg Michałowka in der Woywodschaft Krakau geführte Straße.

Wie vortheilhaft die grade Richtung der Landstraßen durch deren Verkürzung für den Handel und Verkehr zu werden verspricht, mag ein Beispiel beweisen: an der Straße von Warschau nach littauisch Brześć, welche vor allen andern beendigt werden soll, werden auf einer Strecke von 28 Meilen volle 4 Meilen gewonnen. Die Kunststraßen in Polen werden zu den dauerhaftesten gehören; sie sind fast alle aus Granit angelegt, und nur in einigen Gegenden der Woywodschaften Krakau und Lublin wird man Schichten von Kalkstein anwenden. Im Laufe dieses Jahres haben polnische Ingeineure auch jenseits unserer Gränzen im russischen Reiche auf Bialystok zu den Wegbau zu leiten angefangen.

Bei Kalisch wird im Laufe dieses Jahres eine hölzerne Brücke von einem Bogen auf massiven Pfeilern über die Prosna geschlagen werden. Sie wird nicht groß seyn, da die Sehne des Bogens nur 36 Ellen beträgt, doch ist sie merkwürdig, als die erste hölzerne Brücke im Lande, die keine Jochbrücke ist, sondern im Bogen gebaut wird.

Am Charfreitage wurde die Königin von Sachsen von einem Schlagflusse befallen und liegt seitdem sehr krank danieder.

Für die Ausarbeitung eines allgemeinen Gesetzbuchs für das Großherzogthum Finnland hat der Kaiser von Rußland dem Herrn Afzelius, Professor der Rechtsgelahrheit bei der Universität in Abo, das Versprechen auf eine Belohnung von 100.000 Rubeln ertheilen lassen.

Theodor Wladimresko erließ am 24sten März zu Bucharest eine Proklamation, worin blos von Wiederherstellung der nützlichen Gerechtsame die Rede ist, welche das Volk vor Alters durch die Gnade des (türkischen) Kaiserthums zum Geschenk erhalten, die aber durch das Einverständniß der Landesbojaren mit dem jedesmaligen Fürsten verschlungen, oder doch bloß zu ihrem eignen Vortheil angewandt worden. (Er spricht also nicht von Abwerfung des Jochs der Türken, sondern der Bojaren, und unterscheidet sich dadurch sehr von Ypsilanti).

Nicht wegen schlechter Beköstigung empörten sich die Gefangenen im Spinnhause zu Hamburg sondern wegen Vorenthaltung des dritten Theils ihres Verdienstes, der vorsichtig aufgesammelt wird, um ihnen beim Wiedereintritt in die Welt zur Aussteuer zu dienen, ohne die sie meistens ganz hülflos seyn würden.

Die Monstranz, welche der Kaiser von Oesterreich dem Pabste zum Geschenk bestimmt hat, und unlängst bei dem Hof-Juvelier Wirth in Wien zu sehen war, ist ganz herrlich gearbeitet, wiegt 70 Mark Silbers und ist stark und schön vergoldet, der Sockel bildet ein antikes Grabmal mit Stufen, auf deren 4 Ecken betende Engel knieen. Auf dem Vordertheil des Sockels erblickt man das Abendmahl von da Vinci, auf dem Hintertheile die Inschrift: Franciscus I. Imperator Pio VII. Pontifici maximo, auf diesem Grabmahl erhebt sich ein zweites Viereck, an dessen Ecken die Attribute der 4 Evangelisten angebracht sind. Der Schaft der Monstranz bildet eine Art antiken Candelaber, von dem der Strahlenkranz ausgeht, in dessen Mitte, rings um das Venerabile, Wolken, und in denselben kleine fliegende Engelchen sichtbar werden. Das Ganze ist mit einer Zierlichkeit und Reinheit gearbeitet, welche Bewunderung erregen, und dem Künstler zur größten Ehre gereichen.

Bekanntmachung.

Zur Zeit der vorigen Regierung, und zwar in der Nacht vom 19. auf den 20. April 1814 sind dem Packträger Joseph Abraham, Oscher Löbel, Schwarz und Chaim Joseph aus Kempen, durch die Grenzaufsichtsbeamten des damaligen Zollamtes zu Kempen, auf verbotenen Schleichwegen zwischen dem schlesischen Dorfe Choiecin und dem damals Warschauschen Vorwerk Zagaste, vierzehn Stück ganz grobes Tuch, überhaupt 420 Ellen à 2 Floren an Werth enthaltend, in Beschlag genommen worden, deren Eigenthümer, da derjenige, welcher die genannten Packträger als solchen angegeben haben, dieser Behauptung widerspricht, bisher unbekannt geblieben ist.

Es wird dies hiermit in Gemäßheit der Vorschrift des §. 180. Tit. 51. Th. I. der Gerichtsordnung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und wenn sich innerhalb vier Wochen zu dem qu. Tuche niemand meldet, so wird mit dessen Confiscation ohne weiteren Anstand verfahren werden.

Posen den 8. März 1821.

Königlich Preußische Regierung II.

Ediktal-Citation.

Die unbekannten Erben des am 22. April a. pr. hier verstorbenen Stadt-Secretair Peter Sobolewski werden hiemit auf den Antrag des Nachlaß-Curatoris Justiz-Kommissarius von Wierzbinski zu dem auf

den 7ten August 1821

Vormittags um 9 Uhr, vor dem Landgerichts-Assessor Culemann in unserm Gerichtsschlosse anberaumten Termin zur Anmeldung und Nachweisung ihres Erbrechts oder sonstigen Ansprüchen und zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsamen, wozu ihnen, wenn sie an persönlicher Erscheinung verhindert werden sollten, im Fall des Mangels an Bekanntschaft, die Justizkommissarien Mittelstädt und Hoyer zu Mandatarien vorgeschlagen werden, unter der Verwarnung öffentlich vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihrem etwanigen Erbrecht und sonstigen Ansprüchen nicht weiter gehört, und der Nachlaß in Gemäßheit des §. 481. Tit. 9. Th. I. des Allgemeinen Landrechts als ein Herrenloses Gut dem Fiscus überlassen werden wird.

Posen den 2. October 1820.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Bekanntmachung.

Das zur Anton v. Korytowskischen Konkurs-Masse zugehörige Gut Chwalkowo und Vorwerk Czartki soll anderweitig auf 3 Jahre von Johanni d. J. bis dahin 1824 verpachtet werden, und hierzu ist ein Termin auf

den 26sten Juny cur.

vor dem Landgerichts-Rath Hebbmann Vormittags um 9 Uhr in unserem Gerichtsschlosse angesetzt. Wer biethen will, hat, bevor er zur Licitation zugelassen werden kann, 500 Rthlr. als Caution baar oder in Pfandbriefen dem Deputirten zu erlegen. Die Bedingungen können in der Registratur jederzeit eingesehen werden.

Posen den 12. März 1821.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Subhastations-Patent.

Das ursprünglich den Ahlfängerschen Eheleuten, jetzt zum Nachlaß des Constantin Zupanski gehörige, auf der Vorstadt Szrodka sub Nro. 43. und 44. belegene Grundstück, bestehend, aus einem in eins verbundenen von Fachwerk erbauten Wohngebäude an der Straße, 2 Hinter-Gebäuden, Stallung u. s. w. auch dabei befindlichen Garten gerichtlich auf 1542 Rthlr. gewürdigt, soll auf den anderweitigen Antrag eines Real-Gläubigers meistbietend verkauft werden.

Kauflustige und Besitzfähige werden hiemit eingeladen, in dem hiezu auf

den 30sten Juni c.

Vormittags um 9 Uhr, vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Fromholz anberaumten Termin, in unserm Instruktionszimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dieses Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Der Licitant muß eine Caution von 100 Rthlr. dem Deputirten erlegen, die übrigen Bedingungen und Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 19. März 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Publicandum.

Gemäß Auftrags Eines Königl. Hochlöbl. Landgerichts Gnesen soll, der bessern Theilung wegen, das zum Nachlasse der verstorbenen Salomea Funtowicz zu Miloslaw gehörige sämmtliche Mobiliare, bestehend aus verschiedenem Wirthschafts- und Haus-Geräth, Wagen, Pferden, Ochsen, Kühen, Schaafen, Schweinen, beflogenen Bienen-Stöcken, Getreide von verschiedenen Gattungen, Eisen zum Handel, Betten, Wäsche und Kleidungsstücken, gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an

den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu ist Terminus auf den 17. May c. und die etwa nöthigen folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr Vormittags vor dem unterzeichneten Friedensgericht und zwar in der Behausung des Jacob Funkowicz zu Miloslaw anberaumt. Es werden sämmtliche Bietungs-Lustige hiermit eingeladen, sich gedachten Tages, Orts und Stunde einzufinden, und hat der Bestbietende des sofortigen Zuschlages des erstandenen Gegenstandes gewärtig zu seyn.

Wreschen den 8. Mai 1821.

Königl. Preuß. Friedens-Gericht.

Subhastations-Patent.

Es sollen auf den Antrag der Gläubiger die, zum Hauptmann und Kreis-Steuereinnehmer Gneustschen Nachlasse gehörige, zu Birnbaum im Kreise gleiches Namens des Großherzogthums Posen unter der Nr. 66 — 6½. gelegenen, aus einem Wohnhause, einem Hinterhause, zweien Ställen, einer Scheune und 111 Morgen Acker und Wiesen bestehenden Grundstücke, welche nach der Taxe gerichtlich auf 4033 Rthlr. 7 ggr. 9⅓ den gewürdigt sind, an den Meistbietenden in den, auf

den 18. August,
den 10. November c., und
den 3. Februar 1822

Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Rath Meyer in unserm Audienzsaale anstehenden Terminen, verkauft werden, wozu wir alle, die zu kaufen willens und besitzfähig sind, zur Abgabe ihres Gebots einladen.

Der Zuschlag an den Meistbietenden soll erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausname zulassen.

Die Kaufbedingungen und die Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 29. März 1821.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Bekanntmachung.

Das zur Stanislaus v. Kurnatowskischen Concursmasse gehörige, im Kroebner Kreise belegene Gut Bodzewo, nebst dem Antheile Strzelec und Vorwerke Łodź, soll mit dem Grundinventario auf ein Jahr von Johannis dieses Jahres ab, verpachtet werden.

Zu dieser Verpachtung im Wege des öffentlichen Meistgebots ist ein Termin auf

den 13ten Juni 1821

Vormittags um 9 Uhr, vor dem Deputirten Landgerichts-Rath Boy hieselbst angesetzt worden. Es werden daher Pachtlustige hiemit vorgeladen, in gedachtem Termine sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und gewärtig zu sein, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag gedachter Güter insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen erfolgen wird.

Die Pachtbedingungen können in der hiesigen Landgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Fraustadt den 19. April 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement.

Von dem Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Glogau wird der seit 10 Jahren verschollene aus Beuthnik bei Glogau gebürtige Christian Rimke nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf

den 14ten Dezember d. J.

Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet, und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, außerdem aber als herrnloses Gut dem Königl. Fiscus werde zugeeignet werden.

Glogau den 27. Januar 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Frisches englisch Porter und Stettiner weiß Doppel-Bier hat erhalten

die Weinhandlung Carl Wilh. Pusch,
am Markt Nr. 55.

Frisches bestes Londoner Porter-Bier hat erhalten

Powelski.

Berichtigung. In der Bekanntmachung wegen der auf der Woytostwo in Dußnik zu verkaufenden Schaafe (Beilage Nr. 37. dieser Zeitung) hat sich ein Druckfehler eingeschlichen.

Es soll nemlich

ad a. heißen: 2 und 3 zähnige, und nicht 2 und 3 jährige spanische Böcke, und

ad b. — 4 zähnige, nicht aber 4 jährige spanische Muttern.

(Hiezu eine Beilage.)

Zu verkaufen.

In einer 3 Meilen von Posen entfernten, an der Land- und Post-Straße belegenen Stadt, ist ein Grundstück wozu a) an Gebäuden, ein geräumiges Wohnhaus mit Pferde- Kuh- Schaaf- und Schweine-Ställen, nebst Scheune, Wagenremise, Schuppen u. d. g. b) an Ländereien, 3 Gärten, circa 17 Scheffel Aussaat-Acker, und Wiesen zu 4 Fuhren Heu mehr oder weniger gehören, und welches sich vermöge seiner Lage sowohl als auch weil es an diesem Orte an einer guten Gastwirthschaft fehlt, zu diesem Geschäftsbetriebe vorzüglich eignet, kann aus freier Hand unter annehmbaren und billigen Bedingungen verkauft werden, durch das

Commissions-Contor in Posen,
am alten Markt Nro. 80.

Gesuch.

Den vielen durch die Zeitumstände herbeigeführten Aufträgen anerkannt braver, wohlhabender und im besten Zahlungsruf stehender hiesigen Bürger genügen zu können, werden diejenigen, welche kleine oder größere Geldsummen, auf kurze oder längere Zeit gegen vollkommene Sicherheit ausleihen wollen und können, unter dem Versprechen der strengsten Sorge sowohl für die Sicherheit des Darlehens als auch für den dadurch zu erzielenden Nutzen, angelegentlichst gebeten sich dieserhalb wenden zu wollen an das

Commissions-Contor in Posen,
am alten Markt Nro. 80.

Anzeige.

Mehrere Wohnungen unterschiedlicher Größe in der Stadt und auf den Vorstädten, sogleich, zu Johannis oder Michaelis zu beziehen, können zur Miethe so wie auch verschiedene Häuser und Grundstücke in und außerhalb der Stadt zu Kauf nachgewiesen werden im

Commissions-Contor in Posen,
am alten Markt Nro. 80.

Den 21sten Mai c. um 9 Uhr Vormittags soll eine Anzahl ausrangirter Gensd'armerie-Dienstpferde auf dem hiesigen Wilhelmsplatze, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Posen den 4. Mai 1821.

Der Major und Brigadier der 5ten Gensd'armerie-Brigade (Westpreuß.)
v. Roth-Roffy

In der Buchhandlung von E. S. Mittler in Posen am Markt Nro 90. sind zu haben:

Gesänge für die häusliche Andacht von Dr. L. 8. 14 gGr.

Denkmal kindlicher Liebe und Dankbarkeit Sr. Hochwürden dem K. Preuß. General-Superintendenten des Großherzogthums Posen, Consistorial- und Schulrath ꝛc. Herrn Carl Georg Langner gewidmet von seinem Sohne C. R. L. Langner. 4. 2 gGr.

Einige Nachrichten aus dem Leben Valerii Herbergers, hochberühmten ersten evangelischen Predigers am Kripplein Christi zu Fraustadt, von Dr. L. Langner. 8. 2 gGr.

Handlungs-Anzeige.

Ein Rest gut konservirter vorjähriger Aalburger Heringe soll Behufs der Aufräumung auf den 14ten d. M. Vormittags um 10 Uhr am alten Markte Nro. 50. hieselbst Tonnenweise an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige sich einzufinden belieben.

In Nro. 46. am Markte sind zu Johanni Wohnungen zu vermiethen.

Ganz vorzüglich schön geräucherten Rhein-Lachs hat mit letzter Post erhalten

Powelski.

Ein junger Mensch, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, die Handlung zu erlernen wünscht, kann unterkommen bei

Fried. Bielefeld.

Getreide-Preis in Berlin. Vom 21en Mai 1821.

(Zu 42 Gr. gerechn.)	Thl.	gr.	pf.		Thl.	gr.	pf.	(In Cour.)	Thl.	gr.	pf.		Thl.	gr.	pf.
Weitzen . . .	2	1	—	auch	2	—	—	Zu Wasser	2	—	—	auch	1	18	—
Roggen . . .	1	2	—	auch	1	—	—	Zu Wasser	1	2	—	auch	1	1	—
Große Gerste	1	1	—	auch	1	—	—	Zu Wasser	—	21	—	auch	—	19	—
Kleine Gerste	—	22	6	auch	—	21	—	Zu Wasser	—	17	—	auch	—	16	6
Hafer	—	19	—	auch	—	15	—	Zu Wasser	—	15	—	auch	—	—	—
Erbsen . . .	1	1	—	auch	—	—	—	Zu Wasser	—	—	—	auch	—	—	—
Schock Stroh .	7	—	—	auch	5	—	—	Centner Heu	1	6	—	auch	—	22	—

Die Regulirung des Hypotheken-Wesens im Königreich Polen betreffend.

Die Hypotheken-Kommission der Woywodschaft Plock hat zur Regulirung des Hypotheken-Wesens des Kreises Ostrołęka folgende Termine für den Monat Juni d. J. angesetzt:

a) Den 1. Juni 1821. Für die Güter Białe chorosze von A. bis F. Białe figle A. B. C. Białe gęski von A. bis F. Białe papieże von A. bis G. Białe kwaczoły A. B. Białe zieie A. B. C. D. Białe palenki A. B. C. D. Białe szczepanowice A. B. Białobrzegi koble bliższe von A. bis Y. Białobrzegi sopoty von A bis X. Boguty auguztyny A. B C. D. Boguty milczki A B. Boguty budasie chruściele von A. bis F. Boguty leśne von A. bis K.

b) Den 2. Juni. — Boguty pianki A. B. Boguty rubisze von A. bis F. Boguty stongiewki von A. bis O. Boguty żurcwie, czyli ważyno von A. bis K. Brulino, Bruhno oprawczyki von A. bis F. Brulino storozumy, Brulino piwki von A. bis F. Buczyuo, Buczyno mancz von A. bis M. Budziszewo xexoły von A bis F. Budziszewo śledziony czyli żabki lub talary A. B. C. D. Bystra grzęda, Chełsty von A. bis Z. Aa. Bb. Chmiele pogorzel, Cholewy kniewo A. B. Cholewy michorki A. B. C. D. Ceozomany witnica von A bis T. Choromany zabiel von A. bis Z.

c) Den 4. Juni. — Chrośnice A. B. C. D. Chrzczony von A. bis K. Chrostowo, Chrostowo wielkie von A. bis Z. und von Aa. bis Qq. Cisk von A bis Z. und von Aa. bis Gg. Cietrzywki ważyno von A. bis I. Czyżewo ruż, Czyżewo kościelne, Ołdaki, Marki sadki, Brulino xorki, Lipa, Dobki lipskie, Chrapki, Kuski, Płasków, Lipskie, Lipa dobki, Czarnowiec Jemieliste A. B. Czyżewo bombole nowa wieś A. B. Czyżewo chrapki von A. bis H. Czyżewo kożcielne von A. bis F. Czyżewo siedliska, Czyżewo sutki.

d) Den 5. Juni. — Damlany von A. bis O. Dąbek milon von A. bis E. Dobki stare von A. bis E. Dobki nowe piaseczki A. B. Dmochy glinki, Dmochy glinki, Dmochy marki, Dmochy komburki, Dmochy mrozy von A. bis G. Dmochy kudły A. B. C. D. Dmochy przeczki von A. bis K. Dmochy wochy von A. bis P. Dmochy wypychy von A. bis P. Dobrołęka stara von A. bis H. Dobrołęka macki von A. bis I. Dąbek podkowo von A. bis X. Dobki młode, Dąbrowo modzele A. Drążewo von A. bis F.

e) Den 6. Juni.— Drewnowo dać bogi von A. bis O. Drewnowo gołyń i konarze, Drewnowo lipskie von A. bis X. Drewnowo ziemaki von A. bis I. Drewnowo dmoszki A. B. Drogoszewo. Przezdziecko mroczki, Dzbenin pacha von A. bis U. Dzdenino, Kordowo A. B. C. Dzwonek A. B. C. Filochy milen von A. bis H. Gaworki A. B. Ławy A. B. C. D. Gocły von A. bis V. Godlewo baczki von A. bis U. Godlewo, Cechny von A. bis H. Godlewo luby von A. bis W.

f) Den 7. Juni. — Godlowo dziudzie, Godlewo mierniki von A. bis T. Godlawo milewko gnochy von A. bis Z. und Aa. Godlewo plewy von A. bis G. Godlewo mazie, Godlewe wielkie von A. bis U. Godlewo olszewo szlacheckie von A. bis I. Godlewo warsze von A. bis S. Godlewo gorzelewo von A. bis N. Grodzicko połomia, Gęsiorowo A. Gołębie leśniewo A. B. C. D. Góry, Góry A. Kobylino B. Goski obrębskie A. A. B. Goski pełki von A. bis H. Goski wielkie von A. bis V. Goski witnica von A. bis G. Gostkowo.

g) Den 8. Juni. — Grabowo von A. bis F. Nienałty, Grabowo von A. bis F. Drzeżewo, Grodzisk, Grzędzice A. B. C. Gudosze von A. bis Y. Gumki milon von A. bis I. Guty boyno von A. bis Z. und von Aa bis Ee. Junochy, Janczewo kawałki czyli abrahamowizna A. B. C. Janczewo sukmanki von A. bis M. Janczewo wielkie von A. bis L. Jazwiny koczoty von A. bis G. Jazwiny piertki von A. bis E. Jelenie, Kaczka, Kaczyno stara wieś von A. bis Z. und Aa. Bb.

h) Den 9. Juni. — Kaczyno tobolice von A. bis H. Kaczyno wypychy von A. bis K. Kamionowo von A. bis T. Kamin zamek von A. bis G. Kamińczyk jankowienta von A. bis H. Kamieńczyk pierce von A. bis G. Kamieńczyk ryciorki von A. bis O. Kamieńczyk wielkie von A. bis X. Kamieńczyk borowy von A. bis E. Kemmpiste kossuty, Kempiste borowe von A. bis Z. und von Aa. bis Hh. Kietlanka von A. bis X. Komorowo, Kossaki A. C. Kołko wołyńskie.

i) Den 13. Juni. — Korczaki klęczany von A. bis Z. und von Aa. bis Kk. Krzeczkowo gromadzyno, Krzeczkowo wybaanowo, Kramkowo białe czyli lipskie von A. bis Z. und von Aa. bis Ee. Kraszewo czarne zielony grunt von A. bis K. Krzeczkowo mianowo von A. bis N. Krzeczkowo bieńki stara wieś von A. bis K. Krzeczkowo sepiłaki stara wieś von A. bis F. Krzeczkowo bieńki wielkie nowa wieś von A. bis K. Kruki von A. bis H. Kuntno

A. B. Czernie, Kobylino, Kurpie szlacheckie von A. bis K. Kuleszki małe von A. bis F. Kuleszki wielkie von A. bis E. Kutyłowo złotki stara wieś von A. bis Z. und von Aa. bis Gg.

k) Den 14. Juni. — Kutyłowo połapki złotki von A. bis E. Kutyłowo brutki von A. bis G. Kutyłowo perysze A. B. Kutyłowo skupie A. B. C. Łady mancz von A. bis X. Laaki von A. bis G. Laskowiec A. B. C. D. Lpskie dobki von A. bis E. Łosie milewo A. B. C. D. Malinowo, Mianowo, Jablonowo, Szulborz wielki czyli koty, Pieńki żaki, Godlewo cechny, Kempiste zawisty, Zalesie, Pieńki wielkie i sobotki, Michałowo wielkie, Biamysztale, Białe szczepanowice C. Michałowo wróble von A. bis F. Mieczki poziemaki von A. bis S. Mierzeiewo borowe von A. bis I. Mierzeiewo bobino von A. bis F. Mierzeiewo damięta von A. bis W.

l) Den 15. Juni. — Mierzeiewo camrowina A. B. C. Mierzeiewo grabowo von A. bis M. Mierzeiewo ianki, Mierzeiewo gierwaty von A. bis M. Mierzeiewo ianki stare von A. bis P. Mierzeiewo wielpouchy von A. bis H. Mierzeiewo iarnuty von A. bis Z. und B. Mierzeiewo woysze von A. bis O. Mierzeiewo wianczyki A. B. C. D. Mierzeiewo tomasze von A. bis Q. Mierzeiewo struniawy von A. bis I. Mierzeiewo zopieczne von A. bis R. Mierzeiewo przeczki A. B. Mierzeiewo repki von A. bis S. Mierzeiewo nogawki von A. bis X. Mierzeiewo Mierzeiewo zamoście, Mieszki ziemiaki.

m) Den 16. Juni. — Milewo łosie von A. bis I. Milewo wielkie von A. bis M. Muramskie miazgi von A. bis L. Murawskie czachy von A. bis H. Murawskie urbany von A. bis T. Myślibory von A. bis E. Murawskie kossaki A. Nakły von A. bis W. Niedźwieck, Nienałty duwiczki von A. bis F. Nienałty miehny A. Nienałty kuleszki A. B. C. Nienałty niestępowo wichy A. B. C. Nienałty szymany von A. bis G. Nienałty brewki von A. bis U. Nowawieś kuiawy von A. bis E. Nożewko A. B. C. Nożewo niedźwiedsice von A. bis G. Nur, Kamińszczyzna, Chudzynszczyzna, Szumanszczyzna.

n) Den 18. Juni. — Obcyte A. E. Myślibory D. Ołowskie A. Murawskie A. Tymianki bucie A. Kossacki B. Siepowrony nagórki, Bochny, Compory, Kramkowo, Ołdaki, Zabiele, Ołdaki mazury, Ołdaki wielkie brok von A. bis S. Ołdaki grodzisko połomia von A. bis T. Opechowo von A. bis Z. und Aa. Olszewo borki von A. bis N. Ołtarze gulacze von A. bis Z. und von Aa. bis Ff. Ołowskie von A. bis M. i Część na mieście Ostrowiu, Pętkowo wielkie von A. bis E. Pętkowo wymiarowo von A. bis Z. Piski A. B. Pienki sobotki.

o) Den 19. Juni. — Pieńki żaki von A. bis W. Pieńki wielkie von A. bis Z. und von Aa. bis Kk. Podbielko stryiki, Pryki witnica von A. bis F. Prosienica von A. bis N. Pryki załuski A. Przedziecko dworaki von A. bis X. Przedziecko grzymki von A. bis E. Przedziecko lenarty von A. bis G. Przedziecko mroczki von A. bis G. Przedziecko pierzchały von A. bis G. Podgórze gozdy von A. bis H. Przedziecko iachy A. B. C. Przytuły A. B. C. D. Pułasie wygonowo A. B. Rawy iackowe von A. bis Z. und Aa. und Bb.

p) Den 20. Juni. — Rosochaty nartułty von A. bis O. Rosochaty zalesie von A. bis M. Rosochate kościelne von A. bis Z. und Aa. Bb. Rosochate kościelne A. B. Rostki dadźbogi A. B. C. D. Rostki piotrowice A. Rostki wielkie von A. bis Z. und von Aa. bis Ee. Rząśnik, Sawały, Sawały górne A. z cześcią zmiiewko E. Sawały górne B. C. D. Seroczyno A. B C. D. Sienica dadźbogi A. B. C. Sienica karasie A. B. Sienica świechy von A. bis I. Sienica iasiochy von A. bis M. Sienica łukasze von A. bis M.

q) Den 22. Juni. — Sienica pierze A. B. Sienica szymanki von A. bis H. Sienica godlewo piętaki von A. bis O. Sienica boruty, Sienica paziki von A. bis E. Sienica gzice von A. bis G. Sienica klawy von A. bis K. Sinnica lipusy von A. bis E. Sienica piotrosze von A. bis M. Sienica iakuły von A. bis L. Slepowrnny compory von A. bis F. Slepowrony ianowięta von A. bis E. Stepna michałki von A. bis R. Stokowko baczki von A. bis P. Stokowo złotki von A. bis E. Skarzyno von A. bis M. Skarzyno abrahamy von A. bis I. Skarzyno stara wieś von A. bis T.

r) Den 23. Juni. — Skarzyno nowa wieś von A. bis M. Skłody średnie von A. bis M. Skłody piotrowice von A. bis E. Skłody stachy von A. bis R. Stepna stare von A. bis S. Stokowo łukaszyki A. B. Slepowrony bechny A. Stokowo szerszenie A. B. Strenkowo A. Suchcice von A. bis T. Strankowo, Swiercze panki von A. bis T. Swiercze leśniewko von A. bis H. Swiercze konczany von A. bis Y. Swiercze kiełcze A. B. Swirrcze zielone von A. bis S. Swiercze tworki A. B C. D. Szulborze kozy, zglezze okrągłe von A. bis I. Szulborze koty von A. bis Q. Szulborze wielkie, Stpice choynowo von A. bis O.

s) Den 25. Juni. — Tarnowo goski von A. bis Y. Trynosy, Trynisze mosiewo, Trynisze kuniewo von A. bis Z. und Aa. Tymianki bucze von A. bis O. Tymianki dębosze von A. bis M. Tymianki adamy von A. bis Z. und von Aa. bis Gg. Tymianki zzklarze A. B. C. D. Tymianki moderki von A. bis R. Tymianki okunie von A. bis H. Tymianki stasię von A. bis U Tymianki synaki A. Tymianki skóry nowa wieś von A. bis S. Tymianki pachoły A. B. C. D. Tymianki wachnie von A. bis K. Tyszki pomiany von A. bis I. Tyszkinadbory von A. bis S. Tyszki piotrowo von A. bis O. Tyszki dobrogosty von A. bis Y. Ugniewo von A. bis H.

t) Den 26. Juni. — Tyszki andrzeyki von A. bis Z. Wygonowo, Tyszki cięgaczki von A. bis N. Wysoce choyny A. B. C. Uścianek dębianki von A. bis Y. Uścianek wielkie konczany von A. bis O. Uścianek wielkie tuki von A. bis N. Wysoce stara wieś A. Wiśniewo wielkie von A. bis W. Wolka gumki von A. bis P. Wąsewo z przyległościami, Lubieiewo, Sulencin A. B. z innemi przyległościami, Wysoce bartosze von A bis K. Wysokarz von A. bis K. Wyszomirz wielki A. Xiężopole, Sokołowo, Wieśniewko, Piski C. Zabiele A. B. C. Zakrzewo kopieyki von A. bis F. Zakrzewo wielkie słomy von A. bis R. Zakrzewo zalesie von A. bis P. Zakrzewo słomy A.

u) Den 27. Juni. — Załuski von A. bis N. Załuski lipniewo von A. bis Z. und von Aa. bis Hh. Zalesie stare A. B. Zawisty króle von A. bis F. Zawisty kościany szczepanowice von A. bis O. Zawisty kruki von A. bis G. Zawisty witki von A. bis Z. von Aa. bis Zz. und Aaa. Zawisty nadbieżne von A. bis M. Zawisty dzikie von A. bis E. Zawady von A. bis O. Zaremby bindugi von A. bis S. Zaremby grzymały połomia von A. bis K. Zaremby święchy von A. bis G. Zaremby krtęki von A. bis O. Zaremby kromki von A. bis R. Zaremby leśne góry von A. bis K. Zaremby skórki von A. bis I. Zaremby choromany von A. bis M.

w) Den 28. Juni. — Zaremby bramki von A. bis L. Zaremby leśne von A. bis H. Zaremby warchoły von A. bis Y. Zaremby kościelne A. B. Zaremby bołędy, Zeremby kusztale, Zaremby zasiny A. B. C, Zaremby ciemne A. B, Przezdziecko dworaki Y, Zaremby ciemne von C. bis N, Żelazy brokowo von A. bis J, Żebry laskowiec von A. bis Q, Żebry konczony A. B. C. D, Zebry pieczyska von A. bis E, Zebry wierzchlas von A. bis S, Zebry żabino von A. bis J. Zebry grzymki von A. bis G, Zebry ostrowy von A. bis I. Zebry stara wieś von A. bis J. Zebry stawki von A. bis G. Zgorzałowo A. B. C. Zmiiewko von A. bis E. Zgleczewo rysiewo szlacheckie von A. bis R, Szczawin, Czarnowo iurgi, Daniłowo, Ponikiew wielka, Grodziska i Część na Smołkowie.

x) Den 30. Juni. — Zmiiewo A. B. C, Zochymilo von A. bis W, Zyznowo von A. bis P, Zalesie A. B, Troszyn, Grncele, Kurpie, Brzeźno, Brzezienko, Rososz, Ponikiew mała, Wolka brzezińska z Częścią na Kuninie, Osadu białobrzeg z Częścią na Ponikwi wielkiey, Trzaski, Kleczkowo z Częścią na Opęchowie, Dąbku i Kurpiu, Radogoszcz, Gędory z Częścią na Kamienowie i Zyznowie, Susk stary, Rozwory, Rzekuń, Daniszewo, Dymusy, Drwęcz, Kaczyno wypychy, Tobołki, Stara wieś, Zebry, Pieczyska, Stepny stare, Michałki, Zalesie, Seroczyn, Wulka.

Das Uebrige iſt bekannt.